

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 8 (1948)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FILMBERATER



Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volks-
vereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirt-
schaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit ge-
nauer Quellenangabe gestattet

7 April 1948 8. Jahrg.

Inhalt	Film und Moral	25
	Kriterien einer sachlichen Filmbewertung	27
	„Docteur Laennec“ drehreif	30
	Statistisches	30
	Kurzbesprechungen	31

Film und Moral

nach „Cinema e morale“ von Luigi Civardi.

Die psychologische Bannkraft des Filmes.

Der moralische Einfluss des Filmes fusst zum grossen Teil auf seiner psychologischen Beeinflussung; er übt, mit andern Worten, eine ausserordentliche Macht auf die Sitten aus, weil er unsere geistigen Kräfte in aussergewöhnlichem Masse in seinen Bann zu ziehen versteht.

Einfluss auf den Geist.

Es wird sich später noch Gelegenheit bieten, auf diesen Einfluss des Filmes auf die Sitten der Individuen und Völker näher einzugehen. Vorläufig möchten wir nur kurz seinen Einfluss auf die geistigen Kräfte hervorheben, der auf verschiedene, sowohl in der Natur des Menschen selber, als auch in derjenigen des Schauspieles begründete Ursachen zurückzuführen ist.

Der Film übt auf den menschlichen Geist eine einzigartige Macht aus, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil er — im Gegensatz zu jedem anderen Unterhaltungs- oder Bildungsmittel — den ganzen Menschen mit Leib und Seele in seinen fesselnden Bann zieht und alle unsere Kräfte beschlagnahmt, die physischen sowohl, wie die geistigen, die Sinne, den Verstand und das Gemüt.

Der Weg über die Sinne.

Vor allem fesselt er den empfänglichsten unserer Sinne, das Auge; und seit der Erfindung des Sprech- und Tonfilmes nimmt er zu gleicher